

Wasser - und Bodenverband Grödersby Der Vorstand

Verbandsvorsteher

Peter Martin Dreyer

WaBo Grödersby, Arnisser Str. 12, 24407 Rabenkirchen-Faulück

An die
Stadtvertretung Arnis
z. Hd. Herrn Bürgermeister Bernd Kugler

24407 Rabenkirchen-Faulück, den 28.11.2018
Arnisser Str. 12
Tel.: 04642/2227
Fax: 04642/5611

Faulück, den 26.11.2018

Antrag auf Übernahme der Mitgliedsbeiträge für den Arnisser Schleideich

Auf Antrag der Stadt Arnis ist der Deich 1984 vom Wasser- und Bodenverband Grödersby aufgenommen worden. Ein früherer Antrag war 1979 abgelehnt worden. Grund für die Übernahme des Deiches durch den Verband war der dann gewährte Landeszuschuss (ca. 40%).

Um eine erneute Belastung für die Anlieger, die mit dem Schöpfwerk bereits hohe Kosten tragen müssen, zu vermeiden und eine umständliche Neueinschätzung zu umgehen, erklärten sich Arnis und Grödersby bereit die Unterhaltskosten zu übernehmen. Der jährliche Betrag von z. Zt. 3.000 € wurde zu 54% von Arnis und zu 46% von Grödersby getragen. Grödersby hat sich 2016 von der gemeinsamen Finanzierung zurückgezogen.

Auch wenn die gemeinsame Kostenübernahme Voraussetzung für die Aufnahme des Deiches in den Verband war, wird die Leistung der Gemeinden heute von der Wasserbehörde des Kreises als freiwillig eingestuft und deshalb kann ich Grödersby auch nicht zur Zahlung zwingen.

Nach meiner Einschätzung gibt es drei Möglichkeiten weiter zu verfahren:

1. Aufgabe des Deiches und Entwidmung. Mögliche Arbeiten am Deich werden von Arnis getätigt. Dazu müssen aber alle beteiligten Grundeigentümer zustimmen und das scheint mir fast unmöglich.
2. Arnis übernimmt die gesamten Deichbeiträge an den WaBo Grödersby und sichert dadurch auch die Landeszuschüsse (ca. 40%). So lange keine besonders kostenintensiven Maßnahmen vorgesehen sind, würde ich 2.000 € jährlich vorschlagen.
3. Es wird eine Neueinschätzung für das Vorteilsgebiet durchgeführt und alle Grundstückseigentümer werden entsprechend zu den Beiträgen herangezogen. Die Neueinschätzung alleine dürfte ca. 5.000 € kosten und Arnis mit seiner großen Fläche wäre auch hierbei der Hauptzahler. Diese Möglichkeit müsste letztendlich vom WaBo beschlossen werden, wenn Arnis nicht bereit ist die Beiträge alleine zu bezahlen.

Ich empfehle die zweite Möglichkeit und bitte die Arnisser Stadtvertretung dem zuzustimmen. Wenn es gewünscht ist, stehe ich der Stadtvertretung oder einem Ausschuss gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Peter Martin Dreyer, Verbandsvorsteher